

Zivilcourage - nur Mut, sonst nichts?



Ein Workshop über Zivilcourage und gewaltfreies Eingreifen in fremdenfeindlichen und rassistischen Situationen

„Warum habe ich neulich in der Straßenbahn nicht den Mund aufgemacht, als eine Frau ausländerfeindlich beschimpft wurde?“ Scheinbar keine große Aktion. Aber häufig fehlt uns der Mut und wir wissen nicht, wie wir eingreifen sollen und tun einfach nichts.

Welche Alternativen gibt es in alltäglichen Diskriminierungs- und Gewaltsituationen zum Wegsehen, Draufhauen oder Fliehen? Was hindert und was fördert Zivilcourage? Auf was kommt es an?

In dem Workshop werden wir auf der Grundlage von persönlichen Erfahrungen, mit theoretischen Überlegungen und dem Forumtheater, eine experimentelle Rollenspieltechnik aus dem Theater der Unterdrückten (Augusto Boal), ausprobieren, wie wir beim nächsten Mal Zivilcourage in die Praxis umsetzen: Wie kann ich aktiv verändernd in fremdenfeindliche oder rassistische Situationen eingreifen? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?

Zivilcourage ist das Gegenteil von persönlicher Resignation und öffentlichem Schweigen.

Leitung: Renate Wanie, Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden
Anmeldung bitte bis zum 19.9.13: buero.heidelberg@wfga.de
T. 06221 – 161978 oder - 603405, Kostenbeitrag: 20.- €

**10 – 17 Uhr im Kulturhaus
Karlstorbahnhof, 69117 Heidelberg
Am Karlstor 1, Gumbelraum**

